



BUSMANN-BOTE

Das Pilger-Magazin aus Kevelaer



Deutsch  / Nederlands 

Grußwort der Wallfahrtsleitung



*Liebe Pilgerinnen und Pilger,
liebe Freundinnen und Freunde von Kevelaer,*

es scheint, als sei die Hoffnungslosigkeit in unseren Tagen mehr als angebracht. Kriege und Unfriede auf der Erde, Unsicherheiten und wo man hinsieht quälende Fragen. Das alles kann und darf man nicht übersehen! Auch wer sich auf einen Pilgerweg macht, der wird diese Realitäten nicht verdrängen können. Alle Sorgen und Herausforderungen lassen sich nicht weg-pilgern. Aber der Pilgerweg hilft uns. Der Aufbruch aus dem Alltag ist ein erster Schritt - wenn auch zunächst nur ein persönlicher und kleiner. Pilgerinnen und Pilger nehmen ihre Verantwortung ernst. Zunächst die Verantwortung für ihr eigenes Leben. Dann aber auch für die Menschen und die ganze Welt.

Pilgerinnen und Pilger stehen auf und machen sich auf dem Weg, der zu einem Hoffnungsweg wird. Diese Wege bringen viel in Bewegung und sind Zeugnisse unserer christlichen Hoffnung. Diese Hoffnung auf ein Leben in Fülle hat mehr Recht als alle Dunkelheiten und Sorgen dieser Welt. Eine Wallfahrt und Pilgerreise nach Kevelaer ist der Raum, in dem vielleicht Gedanken, Gebete, Sorgen und Ängste wieder einen Platz in uns finden. Sie werden zu Gebeten und Liedern, zu schönen Momenten für Leib und Seele, von denen wir leben können. So kann die Hoffnung wieder wachsen. In uns und für uns, aber auch für unsere Welt mit allen Herausforderungen. Dieses Motto, „Pilger der Hoffnung“, steht in diesem Jahr über vielen Wallfahrten.

Aus vielen Begegnungen hier in Kevelaer weiß ich, dass es sehr vielen Menschen hier in unserer Wallfahrtsstadt gut geht. Und zwar an Leib und Seele. Die wunderschöne Stadt, die Kurstätten und Angebote zum „Luft und Atem holen“, die vielfältige Kultur, aber eben auch die Momente auf dem Kapellenplatz. Gottesdienste, Stille, Musik, das Licht der Kerzen... das alles zusammen gibt uns Hoffnung in dieser Zeit.

Für das ganze Team der Wallfahrt und des Priesterhauses darf ich Ihnen sagen: Wir freuen uns auf das kommende Jahr und die Begegnungen.

Stefan Dördelmann
Rektor der Wallfahrt

*Beste pelgrims,
Beste vriendinnen en vrienden van Kevelaer,*

Het lijkt erop dat hopeloosheid in onze tijd meer dan gerechtvaardigd is. Oorlogen en onvrede op de wereld, onzekerheden en waar je ook maar kijkt prangende vragen. Voor dat alles kun en mag je niet wegkijken. Ook wie zich op een pelgrimstocht begeeft, zal deze realiteiten niet kunnen verdringen. Alle zorgen en uitdagingen laten zich niet met een bedevaart weg-pelgrimeren. Maar de pelgrimstocht helpt ons. Op weg te gaan vanuit het dagelijks bestaan is een eerste stap, al is het in eerste instantie alleen maar een persoonlijke en een kleine stap. Pelgrims nemen hun verantwoordelijkheid serieus. In de eerste plaats de verantwoordelijkheid voor hun eigen leven. Dan echter ook voor de mensen en voor de hele wereld.

Pelgrims staan op en gaan op weg, een weg die een weg van hoop wordt. Deze wegen brengen veel in beweging en zijn ge-

tuigenissen van onze christelijke hoop. Deze hoop op een leven in overvloed heeft meer recht dan alle duisternis en zorgen van deze wereld. Een bedevaart, een pelgrimstocht naar Kevelaer is de context, waarin wellicht gedachten, gebeden, zorgen en angsten in ons weer een plaats krijgen. Ze worden tot gebeden en liederen, tot mooie momenten voor lichaam en ziel, waaruit we kunnen leven. Zo kan de hoop weer groeien. In ons en voor ons, maar ook voor onze wereld met al zijn uitdagingen. Dit motto "Pelgrims van de hoop" staat dit jaar boven veel bedevaarten. Van vele ontmoetingen hier in Kevelaer weet ik dat het met zeer veel mensen

hier in onze bedevaartsplaats goed gaat, en wel met lichaam en ziel. De prachtige stad, de kuurlocaties en mogelijkheden om "adem te halen", de veelzijdige cultuur, maar zeker ook de momenten op en om de Kapellenplatz. Vieringen, stilte, muziek, het licht van de kaarsen... Dat allemaal bij elkaar geeft ons in deze tijd hoop.

Namens het volledige team van de bedevaart en het Priesterhaus mag ik u zeggen: we kijken uit naar het komende jaar en de ontmoetingen.

Stefan Dördelmann
rector van de bedevaart



Gottesdienstordnung während der Wallfahrtszeit

1. Mai - 1. November 2025

Täglich:

10.00 Uhr	Hochamt / Pilgeramt in der Basilika
15.00 Uhr	Pilgerandacht mit Segnung der Andachtsgegenstände in der Basilika
09.30 - 18.15 Uhr	Eucharistische Anbetung in der Sakramentskapelle
10.30 - 12.00 Uhr (außer sonntags) und 14.30 - 17.00 Uhr	Beicht- und Gesprächsgelegenheit in der Beichtkapelle
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Sakramentskapelle
18.00 Uhr	Marienlob in der Kerzenkapelle

Montags bis freitags:

nach dem Hochamt Kreuzweg im Forum Pax Christi;
Treffpunkt am Eingang der Sakramentskapelle



Heilige Messen am Sonntag:

18.30 Uhr	(samstags): Vorabendmesse: Basilika (in der Regel Live-Übertragung bei EWTN, Radio Horeb, www.katholisch.de und www.wallfahrt-kevelaer.de)
08.00 Uhr	Heilige Messe im Klarissenkloster
08.00 Uhr	Heilige Messe nach dem Messbuch von 1962 in der Kerzenkapelle
08.15 Uhr	Heilige Messe in der Basilika
10.00 Uhr	Hochamt in der Basilika
10.30 Uhr	Messfeier für die ganze Familie in der Beichtkapelle (außer in den Schulferien NRW)
11.45 Uhr	Heilige Messe in der Basilika
18.45 Uhr	Abendmesse in der Basilika

Heilige Messen an den Werktagen

08.00 Uhr	Klarissenkloster
10.00 Uhr	Basilika
11.30 Uhr	Kerzenkapelle
18.30 Uhr	Beichtkapelle

Samstag

08.00 Uhr	Friedensmesse in der Gnadenkapelle (bei Regen in der Beichtkapelle)
------------------	---

Samstags und sonntags: Kerzensegen

14.30 Uhr	Kerzensegen an der Kerzenkapelle auf dem Kapellenplatz
------------------	--

In der Wallfahrtszeit 2025 laden wir wieder täglich zum Besuch unserer Gottesdienste ein:

täglich:

- 10.00 Uhr** Pilgerhochamt in der Basilika
- 11.30 Uhr** Pilgermesse in der Kerzenkapelle
- 15.00 Uhr** Pilgerandacht mit Predigt in der Basilika
- 18.00 Uhr** Marienlob in der Kerzenkapelle

Donnerstag, 1. Mai

Eröffnung der Wallfahrtszeit 2025

Öffnung der Pilgerpforte, Wallfahrt der Kolping-Familien

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt und Predigt mit dem Erzbischof von München und Freising, Reinhard Kardinal Marx, und Weihbischof Rolf Lohmann, Münster

Dienstag, 6. Mai

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Ludger Schepers, Essen (Seniorenwallfahrt der KAB im Bistum Essen)

Dienstag, 13. Mai

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp, Köln (Wallfahrt der Ordensleute im Erzbistum Köln)

Samstag, 24. Mai

- 11.30 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Ansgar Puff, Köln (Pilgermesse der Senioren- und Krankenwallfahrt des Malteser Hilfsdienstes im Erzbistum Köln)

Sonntag, 22. Juni

Ostkirchentag

- 10.00 Uhr** Basilika: Byzantinische Pontifikalliturgie im ukrainischen Ritus mit dem Apostolischen Exarchen für die katholischen Ukrainer des slawisch-byzantinischen Ritus in Deutschland und Skandinavien, Bischof Bohdan Dzyurakh; es singt der Theodosius-Chor Kevelaer
- 15.00 Uhr** Basilika: Ostkirchliche Andacht

Samstag, 5. Juli

Wallfahrt der Motorradfahrer/-innen

- 19.30 Uhr** Vigilfeier mit Totengedenken für die verstorbenen Motorradfahrer/-innen; anschl. Segnung der Biker und ihrer Maschinen auf dem Kapellenplatz



Sonntag, 6. Juli Äußere Feier Mariä Heimsuchung *Päpstlicher Segen*

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Abt Dr. Nikodemus Schnabel OSB, Dormitio-Abtei/Berg Zion, Jerusalem; anschl. Erteilung des Päpstlichen Segens

Dienstag, 15. Juli

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Ansgar Puff, Köln (Pilgerhochamt Meckenheim)

Montag, 28. Juli

- 11.30 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Herman Woorts, Utrecht /NL (Pilgerhochamt Amersfoort/NL)

Samstag, 9. August Wallfahrt der Tاملين

- 11.00 Uhr** Forum Pax Christi: Pontifikalamt

Freitag, 15. August Mariä Himmelfahrt

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Abt Albert Dölken OPraem, Duisburg-Hamborn

Samstag, 16. August

- 20.00 Uhr** Basilika: Vigilfeier am Vorabend des Päpstlichen Segens; anschl. Lichterprozession durch die Kevelaerer Innenstadt

Sonntag, 17. August Äußere Feier Mariä Himmelfahrt *Päpstlicher Segen*

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit dem Bischof von Trier, Dr. Stephan Ackermann; anschl. Erteilung des Päpstlichen Segens

Sonntag, 24. August

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit dem em. Bischof von Osnabrück, Franz-Josef Bode

Mittwoch, 27. August

- 19.30 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Ted Hoogenboom, Utrecht/NL (Pilgermesse Utrecht/NL)

Freitag, 12. September Mariä Namen

- 11.30 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Karl Borsch, Aachen (zugleich Jubiläumsmesse zur 225. Wallfahrt der Kevelaer-Bruderschaft Königshoven)

Samstag, 13. September

- 20.00 Uhr** Basilika: Vigilfeier am Vorabend des Päpstlichen Segens; anschl. Lichterprozession durch die Kevelaerer Innenstadt

Sonntag, 14. September Äußere Feier Mariä Geburt *Päpstlicher Segen*

- 10.00 Uhr** Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Rolf Lohmann, Münster; anschl. Erteilung des Päpstlichen Segens

Montag, 15. September Mariä Schmerzen

10.30 Uhr Basilika: Pontifikalamt mit dem Erzbischof von Utrecht/NL, Willem J. Kardinal Eijk (Wallfahrt der Kevelaer-Bruderschaft Sittard/NL; das deutschsprachige Pilgeramt wird an diesem Tag um 10.00 Uhr in der Beichtkapelle gefeiert)

Sonntag, 21. September

10.00 Uhr Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Wilfried Theising, Münster

Freitag, 26. September

13.00 Uhr Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Rolf Lohmann, Münster (Wallfahrt der KüsterInnen im Bistum Münster)

Freitag, 3. Oktober

Tag der Deutschen Einheit

10.00 Uhr Basilika: Pontifikalamt mit dem Bischof von Roermond/NL, Ron van den Hout

Oldtimer-Trecker-Wallfahrt

11.45 Uhr Basilika: Pilgermesse

15.00 Uhr Kapellenplatz: Segnung der Fahrer/-innen und der Fahrzeuge

Samstag, 1. November Abschluss der Wallfahrt 2025

Päpstlicher Segen

10.00 Uhr Basilika: Pontifikalamt mit Weihbischof Dr. Stefan Zekorn, Münster; anschl. Erteilung des Päpstlichen Segens

Sonntag, 9. November Wallfahrt der Karnevalisten

10.30 Uhr Forum Pax Christi: Begrüßung der angemeldeten Gruppen

11.45 Uhr Basilika: Pilgermesse



Wir feiern gemeinsam den Sonntag!

Messfeier
für die ganze Familie



Jeden Sonntag treffen wir uns um 10.30 Uhr in der Beichtkapelle (Kapelle links von der Basilika), um mit Groß und Klein Gottesdienst zu feiern.

Dabei gibt es tolle Musik und eine ansprechende Predigt. Familien mit Kindern jeden Alters sind willkommen!

Wir freuen uns auf Euch!

Pastor Sebastian Frye und Team

Meldet Euch gerne, wenn ihr Fragen habt, oder mitmachen wollt!

Kontaktdaten: Phone: 02832/9338-125 • Mail: frye-se@bistum-muenster.de



An jedem ersten Sonntag im Monat gibt es im Anschluss einen Familientreff, um einander kennenzulernen.

Die nächsten Termine 2025:

6. April

11. Mai (im Mai am 2. Sonntag)

1. Juni

6. Juli

In het visier:

Chordirektor Dominik Giesen und Gärtner Claus Linders

Zwei neue Mitarbeiter sind seit dem vergangenen Jahr in der Pfarrei St. Marien tätig: Dominik Giesen als Chordirektor und Claus Linders als Gärtner. Grund genug, sie auch in dieser Ausgabe des ‚Busmann-Boten‘ näher vorzustellen.



Dominik Giesen trat Mitte Mai die Nachfolge von Romano Giefer als Chordirektor der Basilikamusik an St. Marien an. Schon als Kind war er in seinem Heimatort Bislich von der Kirchenorgel fasziniert und wusste schon relativ früh, dass er selbst Orgel spielen wollte. Er absolvierte ein Studium an der Musikhoch-

schule in Köln, und nach der ersten Stelle in Hürth war er drei Jahre in Lingen im Emsland als Kirchenmusiker tätig. „Dann sah ich im Fachmagazin ‚Musica Sacra‘ die Stellenanzeige für den Chordirektor in Kevelaer. Ich kannte Kevelaer bereits durch Besuche mit meiner Oma und die Fülle an musikalischen Möglichkeiten hier hat mir sofort zugesagt“, erzählt er. Nun leitet Giesen den Basilikachor, den Familienchor, den Mädchenchor, die Choralochola sowie den von ihm gegründeten ‚Evensong‘-Chor, der seit November immer am ersten Mittwoch im Monat in der Kevelaerer Basilika eine Abendliturgie in der besten Choraltradition der anglikanischen Kirche musikalisch gestaltet. Auch das Streichorchester der Basilikamusik fällt unter Giesens Verantwortung. „Ich fühle mich richtig wohl hier, wohne sogar mit Blick auf die Basilika“, lacht der 30-jährige. Gefragt nach seiner größten Herausforderung sagt er: „Menschen finden, egal in welchem Alter, die bislang noch nicht in einem Chor aktiv sind, ansprechen und für Chormusik begeistern. Und das geht, auch in Kevelaer, davon bin ich fest überzeugt!“

Claus Linders ist seit Herbst Gärtner an St. Marien, er wechselte aus Uedem, wo er zuvor als Küster tätig war. „In Uedem hatte ich sieben Orte zu betreuen, an denen Gottesdienste gefeiert werden. Das war ziemlich viel Fahrerei. Als ich dann von der Stelle als Gärtner hier in Kevelaer erfuhr, überlegte ich mir, dass das für das Familienleben besser wäre und so habe ich mich für diesen Schritt entschieden“, sagt er. Linders war mit St. Marien bereits vertraut, denn er war schon mal zwei Jahre als stellvertretender Leiter im Küsterdienst tätig. „Daher kannte ich natürlich auch schon die Gärtnerei, aber erst, wenn man selbst da aktiv ist, erkennt man die Dimension“, so räumt er ein.

Zu Linders' Aufgabenbereich gehört der Garten mit allen Facetten. „Wir haben zuhause noch eine kleine Landwirtschaft, ich hatte immer einen grünen Daumen“, sagt er mit einem Lächeln. „Die Aufgaben sind sehr abwechslungsreich, Winter wie Sommer. Leerlauf gibt es nicht, die Schwerpunkte sind nur anders. Jetzt freue ich mich schon auf die Wallfahrtszeit, auf den Kontakt mit den Pilgern, denn auch das gehört mit dazu!“

Chordirektor Dominik Giesen en tuinman Claus Linders

Twee nieuwe medewerkers zijn sinds afgelopen jaar werkzaam in de parochie St. Marien: Dominik Giesen als Chordirektor en Claus Linders als tuinman. Reden genoeg om ze ook in deze editie van de ‚Busmann-Bote‘ wat nader voor te stellen.

Dominik Giesen volgde medio mei Romano Giefer op als Chordirektor van de Basilikamusik in St. Marien. Als kind al was hij in zijn woonplaats Bislich gefascineerd door het kerkorgel en al op relatief jonge leeftijd wist hij dat hij zelf orgel wilde spelen. Hij studeerde af aan de Musikhochschule in Keulen en na zijn eerste aanstelling in Hürth was hij drie jaar lang actief als kerkmusicus in Lingen in het Emsland. „Toen zag ik in het vakblad ‚Musica Sacra‘ de personeelsadvertentie voor een Chordirektor in Kevelaer. Ik kende Kevelaer al door bezoeken samen met mijn oma en het rijke aanbod van muzikale mogelijkheden sprak me direct aan“, vertelt hij.

Nu leidt Giesen het basiliekkoor, het familiekoor, het meisjeskoor, de koraalschola en het door hem in het leven geroepen ‚Evensong‘-koor, dat sinds november telkens op de eerste woensdag in de maand in de basiliek in Kevelaer voor de muzikale omlijsting van een avondliturgie in de beste koraaltraditie van de Anglicaanse kerk zorgt. Ook het strijkorkest van de Basilikamusik valt onder Giesens verantwoordelijkheid. „Ik voel me hier zeer prettig, van waar ik woon kan ik zelfs de basiliek zien“, lacht de 30-jarige. Op de vraag wat hij als zijn grootste uitdaging beschouwt, antwoordt hij: „Mensen te vinden, maakt niet uit van welke leeftijd, die nog niet actief zijn in een koor, ze aanspreken en ze enthousiast maken voor koorzang. En dat lukt, ook in Kevelaer, daar ben ik van overtuigd!“



Claus Linders is sinds het najaar tuinman in St. Marien, hij maakte de overstap vanuit Uedem, waar hij voordien als koster werkzaam was. „In Uedem was ik op zeven locaties actief waar kerkelijke vieringen plaatsvonden. Dat betekende heel wat heen en weer rijden. Toen ik van de vacature hier in Kevelaer hoorde, realiseerde ik me, dat dat voor mijn

gezin beter zou zijn en zo heb ik besloten om deze stap te maken“, zegt hij. Linders kende St. Marien al, want hij was er al eens twee jaar lang actief als plaatsvervangend hoofdkoster. „Daardoor kende ik natuurlijk ook de tuinderij al, maar pas als je er zelf werkzaam bent, ontdek je de omvang“, verklaart hij. Tot Linders' takenpakket behoort de tuin met al zijn facetten. „We hebben thuis nog een klein boerenbedrijf en ik heb altijd al groene vingers gehad“, zegt hij met een glimlach. „De taken hier zijn zeer afwisselend, zowel 's zomers als 's winters. Er is altijd wel wat te doen, alleen de accenten verschuiven. Nu kijk ik al uit naar de bedevaartstijd, naar het contact met de bedevaartsgangers, want dat hoort er ook bij!“



Kapellenplatzführung für die ganze Familie



- Wer war Hendrik Busmann?**
- Wo kommt eigentlich das Gnadenbild her?**
- Welche Botschaft haben die Kerzen in Kevelaer?**
- Was ist eine Wallfahrt?**
- Wie kann man die auch heute unternehmen?**

Es gibt viel zu entdecken auf dem Kapellenplatz, in unseren Kirchen und Kapellen. Eine gute Stunde lang gehen wir gemeinsam auf Spurensuche mit allen Sinnen. Und die, die braucht man auch. Der Geruch von Weihrauch und brennenden Kerzen, die Gemälde, die Klänge der Orgel ... und noch viel mehr.

Die unterschiedlichsten Gruppen sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit Pastoralreferent Dr. Bastian Rütten auf diese Spurensuche am Kapellenplatz zu begeben: Familienkreise, Gruppen aus der Kinder- und Jugendarbeit, Kommuniongruppen oder einfach ein Freundeskreis.

Die Termine sind individuell absprechbar, und natürlich kann das Angebot auch mit einem Mittagessen oder Kaffee/Kakao und Kuchen im Priesterhaus kombiniert werden.

Anfragen dazu gerne an Bastian Rütten.
(ruetten@bistum-muenster.de)



Das Priesterhaus Kevelaer

ist als Pilger-, Gäste- und Tagungshaus eine seit Jahrhunderten sehr beliebte Unterkunft.

Die einmalige Atmosphäre im Haus und Garten sowie die bevorzugte Lage direkt am Kapellenplatz überzeugen unzählige Gästegruppen.

Für Einzelgäste, Familien oder kleine Gruppen bietet das Haus ein

„Kurz-mal-raus-Paket“

- Eine Übernachtung an einem Werktag (montags bis donnerstags).
- Kaffee und Kuchen am Anreisenachmittag, die Pilgerbrotzeit am Abend und das reichhaltige Frühstück am Morgen.
- Ein kleines Pilgerpaket zur Abreise.

Preis: € 80,- im Einzelzimmer; € 70,- pro Person im Doppelzimmer.
Das Paket kann nach eigenen Wünschen ergänzt werden, z. B. durch weitere Übernachtungen und Mahlzeiten.



Weitere Informationen an der Priesterhaus-Pforte

Gastorganisten und Gastchöre in der Basilika

Gastorganisten en gastkoren in de basiliek

Zum Abschluss der Generalsanierung großen Seifert-Orgel in der Basilika wird derzeit die Chororgel (bisher im rechten Teil des Chorraumes beheimatet) gereinigt, renoviert und so umgebaut, dass auch dieses Orgelwerk Teil der Gesamtorgel werden kann. Abschließend zieht die Orgel um und findet neue Heimat auf der gegenüberliegenden Sakristeiseite. Genauer: direkt hinter dem Chorpodest. Das ermöglicht, dass Sängerrinnen und Sänger künftig besser begleitet werden können. Die kleine Orgel ist ganz unkompliziert von Gastorganisten, die Gottesdienste ihrer Pilgergruppen musikalisch begleiten möchten, zu spielen. Dazu wird eine Chipkarte programmiert, mit der man die Orgel in Betrieb setzen kann. Auf den Ebenen A1 bis A3 sind dann ganz einfache Registrierungen vorprogrammiert (Liedbegleitung, Piano und Forte). Vom Generalspieltisch aus können somit Gemeinde und Chor begleitet werden. Die Karte, aber auch eine einfache Anleitung erhalten Gastorganisten künftig (wie zuvor schon den Orgelschlüssel) in der Sakristei. Planen Sie bestenfalls vor dem ersten Spielen ein wenig mehr Zeit ein. Hinter dem Chorpodest steht dauerhaft ein Klavier. Auch dieses steht zur Nutzung zur Verfügung. Sollten Sie dazu Fragen haben, melden Sie sich am besten schon im Vorfeld der Wallfahrt einfach und unkompliziert telefonisch oder per E-Mail an der Pforte des Priesterhauses. Wir schauen dann gemeinsam nach einer Lösung. Und nun: Viel Freude beim Musizieren.

Elmar Lehnen
Basilikaorganist

Als afsluiting van de complete renovatie van het grote Seifert-orgel in de basiliek wordt op dit moment het koororgel, dat zich tot dusver in het rechter gedeelte van de kooruimte bevond, gereinigt, gerenoveerd en zodanig omgebouwd, dat ook dit orgelwerk deel van het volledige orgel kan worden. Uiteindelijk wordt het orgel verplaatst en krijgt een nieuwe plek aan de tegenoverliggende zijde bij de sacristie. Om precies te zijn: direct achter het koorpodium. Hierdoor wordt het mogelijk dat de zangers en zangeressen voortaan beter kunnen worden begeleid. Dit kleine orgel kan heel eenvoudig door gastorganisten, die kerkelijke vieringen van hun bedevaartsgroepen muzikaal willen begeleiden, worden bespeeld. Hiertoe zal een chipkaart worden geprogrammeerd, waarmee het orgel in werking kan worden gesteld. Op de niveaus A1 tot en met A3 zijn dan zeer eenvoudige registraties voorgeprogrammeerd (liedbegeleiding, piano en forte). Vanaf de algemene speeltafel kunnen daarmee gemeente en koor worden begeleid. De kaart, maar ook een eenvoudige handleiding, krijgen gastorganisten voortaan (net als voorheen al de sleutel van het orgel) in de sacristie. Het is het beste om voor de eerste keer spelen wat meer tijd in te plannen. Achter het koorpodium staat ook altijd een piano. Ook deze is beschikbaar voor gebruik.

Als u hierover vragen heeft, kunt u het beste voorafgaand aan de bedevaart al contact opnemen, gemakkelijk per telefoon of e-mail, met de receptie van het Priesterhaus. Dan zoeken we samen naar een oplossing. Veel plezier bij het musiceren!

Elmar Lehnen
organist Basiliek

NACH (T) KLANG

Eine besondere Zeit in Kevelaer

Viele Dinge klingen in uns nach: Erinnerungen, Erlebnisse, Erfahrungen, Gelungenes, Gescheitertes, vielleicht Verletzendes...

Die Liste ist sicher unendlich erweiterbar.

Oft kommen diese Dinge erst in der Stille und Ruhe, vielleicht in der Nacht zum Nachklingen. Dann, wenn alle Betriebsamkeit in und um uns verstummt ist.

In Kevelaer ist es eine besondere Zeit:

Wenn die Betriebsamkeit des Tages auf dem Platz und in den Kirchen vorbei ist, wenn die Basilika menschenleer ist, dann ist dieser Ort noch einmal anders zu erfahren.

Wir laden herzlich zu dieser Nach(t)klang-Zeit in Kevelaer ein.

Wir beginnen auf dem Kapellenplatz und enden in der leeren Basilika. Auf diesem Weg gibt es viel zu entdecken und zu erfahren.

Impulse, Klänge, Stille.

Eine ganz besondere Zeit für Ihre Gruppe. Ob als Angebot für Ihren Freundeskreis, Ihre Gruppe, den Pfarreirat, oder, oder...

Das Angebot kann individuell terminiert werden, beginnt um 20 Uhr und ist für Gruppengrößen bis maximal 20 Personen geeignet.

Möchten Sie den Abend mit einem Abendessen in unserem Priesterhaus beginnen? Auch das ist möglich!



Anfragen und Informationen dazu bei:

Pastoralreferent Dr. Bastian Rütten
Kapellenplatz 35
47623 Kevelaer
ruetten@bistum-muenster.de



Programm

St. Marien Kevelaer April – Dezember 2025

ORGELPUR

Fr., 11.04.2025 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert
mit Shin-Young Lee (Paris)

Mi., 16.04.2025 | 20:00 Uhr
Abendmeditation
in der Karwoche
Orgelmusik zum Kreuzweg
mit Elmar Lehnen (Kevelaer)

Fr., 16.05.2025 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert
mit Krzysztof Ostrowski (Gdynia)

Fr., 13.06.2025 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert mit Jean-Baptiste
Robin (Versailles)

Fr., 11.07.2025 | 20:00 Uhr
Consolatrix Afflictorum –
Eine musikalische Wallfahrt
nach Kevelaer
Orgelkonzert mit
Ruben Sturm (München)

Fr., 15.08.2025 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert
mit Pavel Kohout (Brno/Brünn)

Fr., 12.09.2025 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert mit Christoph
Schoener (Hamburg)

Fr., 03.10.2025 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert mit Roland Maria
Stangier (Nürnberg)

Fr., 14.11.2025 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert
mit Andreas Sieling (Berlin)

Fr., 12.12.2025 | 20:00 Uhr
Adventliches Orgelkonzert
mit Dominik Giesen (Kevelaer)

ORGELPLUS

Fr., 04.04.2025 | 20:00 Uhr
Orgel & Mezzosopran
mit Elmar Lehnen
und Annette Gutjahr

Mo., 08.09.2025 | 20:00 Uhr
Das Marienleben
von Paul Hindemith
Konzert für Orgel und Gesang
mit Constantin Alex (Berlin)
und Elisabeth Frey (Berlin)

Fr., 31.10.2025 | 20:00 Uhr
Orgel und Gesangsquartett
mit Elmar Lehnen
und consonanz à 4

CHORMUSIK

So., 13.04.2025 | 17:00 Uhr
Passionskantate – „Ein Lämm-
lein geht und trägt die Schuld“
von Gottfried August Homilius
Basilikachor Kevelaer
Rheinisches Oratorienorchester
Leitung: Dominik Giesen

Di., 15.04.2025 | 20:00 Uhr
Abendmeditation
in der Karwoche
Geistliche Motetten
mit dem KNABENCHOR KEVELAER
Leitung: Sebastian Piel

Fr., 25.04.2025 | 20:00 Uhr
Chorkonzert unter Leitung
von Boris Böhm (Freiburg)

Fr., 09.05.2025 | 20:00 Uhr

Requiem op. 48
von Gabriel Fauré
Oratorisches Konzert
mit dem KNABENCHOR KEVELAER
Leitung: Sebastian Piel

So., 23.11.2025 | 17:00 Uhr
Lied vom Licht
von Gregor Linßen
Familienchor Kevelaer
Leitung: Dominik Giesen

So., 14.12.2025 | 17:00 Uhr
Offenes Adventssingen
mit dem KNABENCHOR KEVELAER
Leitung: Sebastian Piel

SONDER- VERANSTALTUNG

Fr., 26.09.2025 | 20:00 Uhr
Kammermusik
für Barockcello mit Daniela
Wartenberg (Münster)

Fr., 24.10.2025 | 20:00 Uhr
„Pipes & Strings“
Konzert für Orgel und E-Gitarre
mit Paul Lammers
und Levin Ripkens (Kevelaer)



*Hier geht's zum
Ticketshop St. Marien*

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen
Veranstaltungen finden Sie zukünftig unter
www.kultur-am-kapellenplatz.de



Orgelbauverein Kevelaer e.V.
Kapellenplatz 35
D-47623 Kevelaer
www.orgelbauverein-kevelaer.de



Vigilfeiern und Große Lichterprozession

Avondwakes en grote lichtprocessie

Am Vorabend der äußeren Feierlichkeiten zu Maria Himmelfahrt und Maria Geburt finden seit einigen Jahren in Kevelaer liturgische Einstimmungen statt. Die Vigil (eine Lichterfeier mit viel Musik) und die Lichterprozession stimmen auf das Fest am folgenden Sonntag ein und tun einfach gut. Das Licht der Kerzen, die Gesänge und Orgelklänge, die Gebete und Meditationen zeichnen diesen Gottesdienst in der Basilika zum Einbruch der Dunkelheit aus. Am Ende dieser Feier wird das Licht an alle Teilnehmenden ausgeteilt und wir ziehen mit den brennenden Kerzen durch die Straßen der Stadt. Anders als bei den kleinen Prozessionen im Forum oder auf dem Kapellenplatz, führt der Prozessionsweg von der Basilika, über die Busmannstraße, Annastraße, Hauptstraße, zurück zum Kapellenplatz. Hier endet der Abend mit einem Segen zur Nacht.



Aan de vooravond van de vieringen op de zondagen na Maria ten Hemelopneming en Maria Geboorte vinden sinds een aantal jaren in Kevelaer liturgische vieringen ter voorbereiding plaats. De avondwake (vigilie, een viering met kaarsen en veel muziek) en de lichtprocessie brengen mensen in de stemming voor het feest op de navolgende zondag en doen gewoon goed. Het licht van de kaarsen, de gezangen en klanken van het orgel, de gebeden en meditaties zijn bijzondere elementen van deze viering in de basiliek bij het vallen van de duisternis. Aan het einde van deze viering wordt het licht aan alle deelnemers uitgereikt, waarna we met de brandende kaarsen door de straten in het centrum trekken. Anders dan bij de kleine processies in het Forum of op

de Kapellenplatz voert de route van de processie van de basiliek via de Busmannstraße, Annastraße en Hauptstraße weer terug naar de Kapellenplatz. Hier eindigt de avond met een zegen voor de nacht.

Wir möchten die Einladung zu diesen besonderen Abenden noch einmal deutlich an alle Pilgergruppen aussprechen, die über das Jahr hinweg zur Wallfahrt in Kevelaer sind. Wir wissen: Kevelaer liegt Ihnen am Herzen und viele kommen auch zwischendurch gerne zu uns. An diesen Abenden lohnt es sich besonders. Alle sind herzlich eingeladen dazu. Wenn Sie als Gruppe bei der Prozession mitgehen möchten, können Sie sich gerne anmelden. Aber es ist auch möglich einfach so zu kommen und mitzubeten. In diesem Jahr liegt die musikalische Gestaltung der Vigilfeiern in den Händen des Familienchores der Basilikamusik unter der Leitung von Chordirektor Dominik Giesen.

We richten de uitnodiging voor deze bijzondere avonden nogmaals uitdrukkelijk aan alle bedevaartsgroepen die gedurende het jaar voor de bedevaart in Kevelaer zijn. We weten dat Kevelaer u na aan het hart ligt en dat velen ook tussendoor graag naar ons toe komen. Tijdens deze avonden is dat in het bijzonder de moeite waard. Iedereen is van harte hiervoor uitgenodigd. Wanneer u als groep aan de processie wilt deelnemen, kunt u zich graag hiervoor aanmelden. Het is echter ook mogelijk, gewoon zo te komen en mee te bidden. Dit jaar wordt de muzikale omlijsting van de avondwakes verzorgd door het familiekoor van de Basilikamusik onder leiding van Chordirektor Dominik Giesen.

Am Samstag, 16. August 2025 (Vorabend der äußeren Feier von Maria Himmelfahrt), und am Samstag, 13. September 2025 (Vorabend der äußeren Feier von Maria Geburt) beginnt die Feier jeweils um 20 Uhr in der Basilika.

Op zaterdag 16 augustus 2025 (vooravond van de zondag na Maria ten Hemelopneming) en op zaterdag 13 september 2025 (vooravond van de zondag na Maria Geboorte) begint de viering om 20.00 uur in de basiliek.



Jubiläum 400 Jahre Wallfahrt Luxemburg

Jubileum 400 jaar bedevaart Luxemburg



Die Wallfahrt nach Luxemburg geht zurück auf den Jesuitenpater Jacques Brocquart (1588-1660). Er hatte vor den Toren der Stadt, auf dem heutigen Glacis-Feld, ein Grundstück erworben. Hier errichtete er am 8. Dezember 1624 zusammen mit den Studenten des Jesuitenkollegs eine aus Lindenholz geschnitzte Figur Marias, die von nun an dort als Consolatrix Afflictorum (Trösterin der Betrübten) verehrt werden sollte. Ein Kupferstich der Luxemburger Muttergottes wurde 18 Jahre später durch Soldaten



an den Niederrhein gebracht und fand seinen Platz im von Hendrik Busmann erbauten Bildstock auf der Kevelaerer Heide.

Es ist nun also 400 Jahre her, dass die Menschen in Luxemburg um den Schutz der Jungfrau Maria baten und sich bemühen wollten, ihren Fußstapfen zu folgen. Die Mutter in Luxemburg feiert Jubiläum, die Bilder auf dieser Seite zeigen einige Impressionen bisheriger Feierlichkeiten und Aktionen. Die Tochter in Kevelaer feiert natürlich mit. Die Jubiläumsfeierlichkeiten in Luxemburg enden mit dem Abschluss der Wallfahrtsoktave am Sonntag, 25. Mai 2025. Dann wird auch wieder eine große Gruppe aus Kevelaer zur Mutter pilgern.

Wer mit der Kevelaerer Gruppe pilgern möchte, kann sich unter info@wallfahrt-kevelaer.de erkundigen.

Alle Informationen zum Jubiläum:

<https://www.cathol.lu/de>.

Feiern Sie mit!

De bedevaart naar Luxemburg is terug te voeren op de jezuïetenpater Jacques Brocquart (1588-1660). Die had voor de poorten van de stad, op het tegenwoordige Glacis-veld, een stuk grond verworven. Hier stelde hij op 8 december 1624 samen met de studenten van het jezuïetencollege een uit lindenhout gesneden beeltenis van Maria op, die vanaf dat moment daar als 'Consolatrix Afflictorum'

(troosteres van de bedroefden) vereerd werd. Een kopergravure van de Moeder Gods van Luxem-

burg werd 18 jaar later door soldaten naar de Neder-Rijn gebracht en vond zijn plek in het door Hendrik Busmann gebouwde kapelletje op de Kevelaerse heide.

Het is nu dus 400 jaar geleden dat de mensen in Luxemburg om de bescherming van de maagd Maria vroegen en zich wilden inspannen om in haar voetsporen te treden. De moeder in Luxemburg viert een jubileum, de dochter in Kevelaer viert natuurlijk mee. De jubileumfeestiviteiten in Luxemburg eindigen met de afsluiting van de bedevaartsoctave op zondag 25 mei 2025. Dan zal er ook weer een grote groep bedevaartgangers vanuit Kevelaer naar de moeder trekken.

Wie met de bedevaartgroep uit Kevelaer wil meereizen, kan informatie inwinnen via info@wallfahrt-kevelaer.de.

Alle informatie rondom het jubileum:

<https://www.cathol.lu/de>.

Vier het mee!



Zurück aus Frankreich

Besondere Objekte kommen wieder nach Kevelaer

Der Diebstahl des Reliquiars mit den Reliquien des Heiligen Petrus Canisius aus der Sakramentskapelle in Kevelaer im Oktober 2017 sorgte für Aufsehen. In Frankreich wurde das Reliquiar gefunden und mittlerweile ist das Objekt wieder an alter Stelle zurückgekehrt.

Im Mai kommen zwei besondere Statuen zurück nach Kevelaer, ebenfalls aus Frankreich. Diese waren sogar fast 80 Jahre lang weg.

Dass das Reliquiar mit den Reliquien des Heiligen Petrus Canisius wieder nach Kevelaer zurückkehren konnte und seit Herbst des vergangenen Jahres wieder – gut gesichert – an seiner alten Stelle in der Sakramentskapelle steht, ist vor allem Norbert Vogelgesang zu verdanken. Der französisch-deutsche Kunstsammler entdeckte etwa vier Jahre nach dem Diebstahl in einem Katalog eines kleinen Auktionshauses in Frankreich ein Bild von dem Reliquiar, das er sofort als das in Kevelaer gestohlene Objekt identifizierte. Zuvor hatte er aus der Presse von dem Diebstahl in Kevelaer erfahren. Die Polizei konnte die geplante Versteigerung verhindern und das Objekt sicherstellen. Der Diözesankonservator des Bistums Münster, Prof. Dr. Thomas Flammer, nahm im Beisein von Norbert Vogelgesang das Reliquiar in Frankreich entgegen und brachte es nach Deutschland zurück. Nach sorgfältiger Kontrolle und Pflege durch einen Goldschmied strahlt das Reliquiar nun wieder in der Sakramentskapelle. Norbert Vogelgesang hat für die Wallfahrtseröffnung am 1. Mai sein Kommen zugesagt.

Ebenfalls im Mai kommen zwei Damen mit zwei besonderen Objekten nach Kevelaer, und auch sie kommen aus Frankreich. Es handelt sich um die beiden Geschwister Cathérine Nivromont und Françoise Romain-Nivromont, die zwei Heiligenstatuen zurück nach Kevelaer bringen, die ihr Vater Robert nach dem Krieg aus der Basilika in Kevelaer gerettet und mit nach Frankreich gebracht hatte. „Unser Vater und unser Bruder wurden während des Krieges verhaftet und in Kriegsgefangenschaft nach Deutschland geführt, weil sie in der Résistance, der Widerstandsbewegung, aktiv waren. Sie waren im KZ Bergen-Belsen und kamen, nachdem das Lager am Ende des Krieges befreit worden war, nach Kevelaer, wo in der Basilika ein Internierungslager eingerichtet war“, berichtet Catherine Nivromont. „Die Zustände waren furchtbar, manche wollten sogar Statuen in der Basilika verbrennen, um etwas Wärme zu bekommen, aber unser Vater, der Kunst sehr schätzte, nahm die beiden Statuen an sich und sagte, man möge doch besser zuerst das Holz von den Bänken nehmen. Als er zusammen mit unserem Bruder nach Frankreich zurückkehrte, hatte er die Statuen mit dabei. Die waren seither immer in unserer Familie, aber wir waren uns alle einig, dass die jetzt wieder nach Kevelaer zurückkommen sollen, wo sie auch hingehören!“



Die beiden Damen nahmen Kontakt mit der Pfarrei St. Marien auf und waren bereits im September des vergangenen Jahres in Kevelaer, wo sie die Geschichte erzählten. Vereinbart wurde, dass sie im Mai einmal mehr kommen und dann die Statuen offiziell überreichen werden. Sie werden am 9. Mai auch bei der Aufführung des Requiems vom Gabriel Fauré in der Basilika mit dabei sein und dort einige Worte sprechen. Diese Aufführung ist allen Kriegsgefallenen gewidmet. „Wir freuen uns, dass die Statuen nun wieder nach Kevelaer zurückkommen“, sagen die beiden Geschwister.

Die beiden Damen nahmen Kontakt mit der Pfarrei St. Marien auf und waren bereits im September des vergangenen Jahres in Kevelaer, wo sie die Geschichte erzählten. Vereinbart wurde, dass sie im Mai einmal mehr kommen und dann die Statuen offiziell überreichen werden. Sie werden am 9. Mai auch bei der Aufführung des Requiems vom Gabriel Fauré in der Basilika mit dabei sein und dort einige Worte sprechen. Diese Aufführung ist allen Kriegsgefallenen gewidmet.

„Wir freuen uns, dass die Statuen nun wieder nach Kevelaer zurückkommen“, sagen die beiden Geschwister.



Bijzondere objecten keren terug naar Kevelaer

Terug uit Frankrijk

De diefstal van het reliekschrijn met relikwieën van de heilige Petrus Canisius uit de Sacramentskapel in Kevelaer in oktober 2017 zorgde voor heel wat opschudding. Het reliekschrijn werd teruggevonden in Frankrijk en is inmiddels teruggeplaatst op zijn oorspronkelijke locatie. In mei keren twee bijzondere beelden terug naar Kevelaer, ook uit Frankrijk. Deze waren bijna 80 jaar vermist.



Het is vooral aan Norbert Vogelgesang te danken dat het reliekschrijn met de relikwieën van de heilige Petrus Canisius naar Kevelaer kon terugkeren en sinds afgelopen najaar weer, goed beveiligd, op zijn oude plek in de Sacramentskapel staat. Zo'n vier jaar na de diefstal ontdekte de Frans-Duitse kunstverzamelaar een afbeelding van het reliekschrijn in

een catalogus van een klein veilinghuis in Frankrijk, dat hij onmiddellijk identificeerde als het object dat in Kevelaer was gestolen. Eerder had hij uit de pers vernomen van de diefstal in Kevelaer. De politie kon de geplande veiling voorkomen en het object terugvinden. De diocesane curator van het bisdom Münster, prof. dr. Thomas Flammer, nam het reliekschrijn in aanwezigheid van Norbert Vogelgesang in Frankrijk in ont-

vangst en bracht het terug naar Duitsland. Na een zorgvuldige inspectie en onderhoud door een goudsmid schittert de reliekschrijn nu weer in de Sacramentskapel. Norbert Vogelgesang heeft toegezegd, bij de opening van de bedevaart op 1 mei aanwezig te zijn.

Ook komen er in mei twee dames met twee bijzondere voorwerpen naar Kevelaer, eveneens uit Frankrijk. Het zijn de twee gezusters Cathrine Nivromont en Françoise Romain-Nivromont, die twee heiligenbeelden naar Kevelaer terugbrengen die hun vader Robert na de oorlog uit de basiliek in Kevelaer had gered en meegenomen naar Frankrijk. "Onze vader en onze broer werden tijdens de oorlog gearresteerd en als krijgsgevangenen naar Duitsland gebracht omdat ze actief waren in de Résistance, de verzetsbeweging. Ze zaten in het concentratiekamp Bergen-Belsen en nadat het kamp aan het einde van de oorlog was bevrijd, kwamen ze naar Kevelaer, waar in de basiliek een interneringskamp was ingericht", vertelt Catherine Nivromont. "De omstandigheden waren verschrikkelijk, sommigen wilden zelfs beelden in de basiliek verbranden om wat warmte te krijgen, maar onze vader, die een groot kunstliefhebber was, nam de twee houten beelden en zei dat het beter zou zijn om eerst het hout van de banken te gebruiken. Toen hij met onze broer terugkeerde naar Frankrijk, nam hij de beelden mee. Sindsdien zijn ze altijd in onze familie geweest, maar we waren het er allemaal over eens dat ze nu terug moesten naar Kevelaer, waar ze thuishoren!" De twee dames namen contact op met de parochie St. Marien en bezochten Kevelaer in september vorig jaar, waar ze het verhaal vertelden. Er werd afgesproken dat ze in mei terug zouden komen om de beelden officieel te overhandigen. Ze zullen ook aanwezig zijn bij de uitvoering van het Requiem van Gabriel Fauré in de basiliek op 9 mei, waar ze enkele woorden zullen zeggen. Deze uitvoering is opgedragen aan alle oorlogsslachtoffers. "We zijn erg blij dat de beelden nu terugkomen naar Kevelaer," zeggen de twee gezusters.

Jules de Bruin feiert 40-jähriges Priesterjubiläum

Jules de Bruin viert 40-jarig priesterschap

Der niederländische Geistliche Jules de Bruin, der seit Jahrzehnten auch immer wieder in der Pfarrei St. Marien tätig ist und seit 2007 in Kevelaer lebt, feiert sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Anlässlich des Jubiläums findet am 1. Juni um 10.00 Uhr ein feierliches Hochamt in der Basilika statt, das vom Organisten Elmar Lehnen musikalisch begleitet wird. „Als Seminarist kam ich für Praktika hierher und hatte später einen engen Draht zu Pfarrer Schulte Staade, der großen Wert legte auf die Kontakte mit niederländischen und belgischen Geistlichen“, sagt De Bruin. So spielte De Bruin beispielsweise eine wichtige Rolle bei der Organisation des Papstbesuchs in Kevelaer im Jahr 1987 und bei der Zusammenstellung der niederländischsprachigen Sammlung von Gebeten und Kirchenliedern für die Wallfahrt. De Bruin leitet regelmäßig Gottesdienste in Kevelaer und unterhält viele Kontakte auf beiden Seiten der Grenze.



De Nederlandse geestelijke Jules de Bruin, die al decennialang regelmatig in de parochie St. Marien actief is en sinds 2007 in Kevelaer woont, viert het feit dat hij 40 jaar geleden priester gewijd werd. Ter gelegenheid van het jubileum is er op 1 juni om 10.00 uur een

feestelijke hoogmis in de basiliek, muzikaal omlijst door organist Elmar Lehnen. "Als seminarist kwam ik hier al voor stages en naderhand had ik een nauwe band met pastoor Schulte Staade, die veel waarde hechtte aan de betrekkingen met Nederlandse en Belgische geestelijken", vertelt De Bruin. Zo vervulde De Bruin een belangrijke taak bij de organisatie van het pausbezoek in Kevelaer in 1987 en bij de samenstelling van de Nederlandstalige bundel met gebeden en gezangen voor de bedevaart. De Bruin verzorgt in Kevelaer regelmatig de vieringen van de liturgie en onderhoudt hij vele contacten aan beide zijden van de grens.

Projekt „Pilger-Meilenstein“



... der Fußprozession Berrendorf Elsdorf

Die Idee der Kevelaer-Fußpilger Berrendorf Elsdorf, einen „Pilger-Meilenstein“ zu errichten, geht zurück auf das Jahr 2023. Heinz Adam Schiffer, Walter Ebel, Martin Ebel und Steinmetz Johann Holdreich erarbeiteten einen ersten Entwurf und legten das „Müllemer Kreuz“ in der Nähe vom Landhandel Wackertapp, Wachtendonk, als Standort fest. Dieses Kreuz, von der Familie Opdenfeld ehemals an der Grenze zu Grefrath errichtet, war einst ein Zeichen des Prozessionsweges der Kevelaer-Prozession durch Wankum. Beim Ausbau der Straße nach Grefrath wurde es an den jetzigen Standort verlegt und wird dort seit 1974 von der Familie Opdenfeld gepflegt.



Nachdem alle notwendigen Genehmigungen zur Errichtung des Meilensteins eingeholt waren, begann Steinmetz Johann Holdreich im März 2024 mit den Arbeiten. Robert Junggeburth erstellte mit seinen Helfern das Fundament für den Meilenstein. Schließlich konnte der Pilger-Meilenstein am 4. April 2024 an seinem ausgesuchten Platz aufgestellt werden.

Die Einweihung des Steins erfolgte am 1. Mai 2024 im Rahmen einer festlichen Maiandacht, gehalten von Pater George Vempadant-hara, Elsdorf, und Diakon Bruno Bloemen, Wachtendonk. Zahlreiche Kevelaer-Pilger aus Elsdorf sowie Anwohner aus Grefrath und Wachtendonk nahmen teil und trafen sich nach der Einweihung zum gemütlichen Beisammensein bei der Familie Wackertapp.

Allen, die das Projekt unterstützt und tatkräftig begleitet haben, ein herzliches Danke und vergelt's Gott.



Ein musikalisches Adventswochenende in Kevelaer

Een muzikaal adventsweekeinde in Kevelaer

Das vierte Adventswochenende wird erneut musikalisch. Wir möchten Sie einladen: Kurz vor dem Ende der Adventszeit ist noch einmal Zeit für Ruhe, Inspiration, Besinnung, aber auch musikalisch-kulinarischen Genuss. Sie reisen am Freitag, 19. Dezember 2025, bis 17.30 Uhr im Priesterhaus an. Um 18.00 Uhr wartet ein schmackhaftes Abendbrot in unserem historischen Speisesaal auf Sie.

Der Abend führt Sie um 19.30 Uhr in unsere Basilika, die stillvoll in adventliches Kerzenlicht gehüllt ist. Dort feiern Sie den „Advent Carol Service“ mit einer feierlichen Adventsandacht in der Marienbasilika. Hierbei handelt es sich um eine der eindrucksvollsten Gottesdienstformen der anglikanischen Kirche.

Es werden adventliche Lesungen und Motetten vorgetragen, gemeinsam bekannte Adventslieder gesungen und so in Texten und Musik die ganze Sehnsucht der Adventszeit noch einmal zusammengefasst. Es musizieren an diesem Abend Mitglieder der Chöre der Basilikamusik, unser Basilikaorganist Elmar Lehnen und ein Blechbläserquartett unter Gesamtleitung unseres Chordirektors Dominik Giesen. Der Liturgie steht Pastoralreferent Dr. Bastian Rütten vor.

Der Samstagmorgen, 20. Dezember 2025, beginnt zeitig: Wir begrüßen den Tag mit einer morgendlichen Rorate-Orgelfeierstunde. Um 7.30 Uhr begrüßen Sie wieder die brennenden Kerzen in unserer Basilika und unsere Basilikaorganisten musizieren für Sie adventliche Orgelmusik. Auch hier dürfen adventlich-lyrische und biblische Impulse nicht fehlen. Im Anschluss erwartet Sie um 8.30 Uhr ein reichhaltiges und festliches Adventsfrühstück in unserem Speisesaal.

Im Abschluss haben Sie Zeit, das adventliche Kevelaer mit seinem Krippenmarkt zu genießen. Sie möchten eine Nacht verlängern oder ein Mittagessen ergänzen? Sprechen Sie uns bei der Buchung unkompliziert an! Auch unser sonntäglicher Gottesdienst um 10 Uhr wird musikalisch entsprechend gestaltet sein. Wie kann man einen Abschluss der Adventszeit besser begehen?

Unser Preis für Sie: € 80,- (im Einzelzimmer);

€ 75,- (pro Person im Doppelzimmer).

Wer nur an der Rorate-Orgelfeierstunde und dem anschließenden Adventsfrühstück teilnehmen möchte, kann sich zu einem Preis von € 19,- pro Person auch dazu anmelden.

Het vierde adventsweekeinde wordt wederom muzikaal. Graag nodigen wij u uit: kort voor het eind van de adventstijd is het nog een keer tijd voor rust, inspiratie, bezinning, maar ook voor muzikaal-culinaire genot. U komt op vrijdag 19 december 2025 uiterlijk om 17.30 uur aan in het Priesterhaus. Om 18.00 uur kunt u een smakelijke broodmaaltijd in onze historische eetzaal verwachten.

De avond voert u om 19.30 uur naar onze basiliek, die stijlvol in advents-kaarslicht gehuld is. Daar viert u de „Advent Carol Service“ mee, een feestelijk adventslof in de Mariabasiliek. Hierbij gaat het om een van de indrukwekkendste vormen van een viering in de Anglicaanse kerk. Er worden adventslezingen en motetten voorgedragen,

samen bekende adventsliederen gezongen en zo wordt in teksten en muziek de hele verwachting van de adventstijd nog een keer samengevat. Tijdens deze avond musiceren leden van de koren van de Basilikamusik, onze basiliek-organist Elmar Lehnen en een koperblazerskwartet onder de algehele leiding van onze Chordirektor Dominik Giesen. Pastoraal medewerker dr. Bastian Rütten leidt de liturgie.

De zaterdagmorgen, 20 december 2025, begint vroeg: we begroeten de dag met een rorate-orgelviering in de ochtend. Om 7.30 uur wordt u weer begroet met de brandende kaarsen in onze basiliek en onze basiliek-organisten vertolken voor u advents-orgelmusiek. Ook hier mogen adventsgedichten en Bijbelse impulsen niet ontbreken. Aansluitend wacht u een rijk gevuld en feestelijk adventsontbijt in onze eetzaal. Ter afsluiting

heeft u de tijd om van Kevelaer in adventssfeer met de Krippenmarkt te genieten. Wilt u nog een nacht langer blijven of een lunch toevoegen? Vraag hier gewoon naar wanneer u reserveert. Ook onze zondagse viering om 10.00 uur wordt passend muzikaal omlijst. Is er een betere manier denkbaar om de adventstijd af te sluiten?

Onze prijzen voor u: € 80,- (in éénpersoonskamer);

€ 75,- (per persoon in tweepersoonskamer).

Indien u alleen aan de rorate-orgelviering en het aansluitende adventsontbijt wilt deelnemen, kunt u zich voor de prijs van € 19,- per persoon ook hiervoor anmelden.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Wallfahrtsleitung Kevelaer, Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer ■ Redaktion: Dr. Rainer Killich, Dr. Bastian Rütten, René de Boer
Fotos: Wallfahrtsleitung St. Marien, Pressestelle des Bistums Münster, Wallfahrtsstadt Kevelaer, A. Lechtape, E. Kassing, Malte Fiedler, René de Boer,
Axel Hundertmarck, M. Schoentgen, Thomas Rauers ■ Übersetzungen: René de Boer

Diese Zeitschrift, ihre Online-Ausgabe sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ebenfalls untersagt.



41.

Motorradfahrer-Wallfahrt Kevelaer

Samstag, 5. Juli 2025

Ab 13:00 Uhr

Individuelle Anreise für Motorräder auf den Kapellenplatz nach STVO.

Um 14:00 Uhr

Offizielle Begrüßung mit kurzer Andacht.

Ab 17:30 Uhr

Aufstellung zur Lichterfahrt auf der Walbecker Straße
Fahrtrichtung stadteinwärts.

Um 18.30 Uhr

Große Lichterfahrt rund um Kevelaer
zur Gnadenkapelle (Aufstellung Walbecker Straße)
mit anschließender Andacht und Segnung der Motorräder.

Im Anschluss

Abendprogramm mit Live-Band direkt am Kapellenplatz
im Forum Pax Christi (Glaskuppel).

Allgemeine Hinweise:

PARKEN: Es stehen genügend Parkplätze im Raum Kevelaer zur Verfügung.

ZELTEN: Im Garten des Priesterhauses steht eine begrenzte Anzahl von Zeltplätzen zur Verfügung.

WOHNMOBILE: Es stehen begrenzte Stellplätze an der Basilika zur Verfügung.

ÜBERNACHTEN: Es steht ein Kontingent von Fremdenzimmern im Priesterhaus zur Verfügung.

Informationen zu und Reservierungen von Übernachtungen nur über das Priesterhaus Kevelaer:
0 28 32/9 33-80 oder unter info@wallfahrt-kevelaer.de

Tagesveranstaltung
mit Übernachtungsmöglichkeiten
im  von Kevelaer.



Essen und Trinken ganztägig im Forum Pax Christi unter der Glaskuppel. Nach der Lichterfahrt gibt es dort auf der Veranstaltungsbühne Livemusik.

Hierzu ist jeder herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei!



©SP Motorradfahrer-Wallfahrt Kevelaer e.V.
Postfach 13 05 - D-47613 Kevelaer
E-Mail: info@motorrad-wallfahrt.de
www.motorrad-wallfahrt.de